

Medieninformation

9/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 3. Februar 2022

Weniger Unternehmensinsolvenzen in Sachsen im Jahr 2021

In den sächsischen Amtsgerichten wurden in 2021 insgesamt 521 Anträge auf Eröffnung eines Unternehmensinsolvenzverfahrens gestellt. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes verringerte sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 48 Verfahren bzw. 8,4 Prozent im Vergleich zu 2020.

2021 betragen die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen in Sachsen 301,8 Millionen Euro, das entsprach durchschnittlich 579 Tausend Euro je Verfahren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerten sich die Forderungen um 230 Millionen Euro bzw. 43,3 Prozent. Rund 77 Prozent der Verfahren wurden eröffnet, fast 23 Prozent wurden mangels Masse abgelehnt. Den höchsten Anteil an den gemeldeten Forderungen verzeichneten in diesem Jahr die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Sie stellten knapp 50 Prozent der betroffenen Unternehmen, ihr Anteil an den gemeldeten Forderungen betrug 50,8 Prozent (bzw. 153,4 Millionen Euro). Über 43 Prozent der Insolvenzen wurden von Einzelunternehmen registriert, ihre Forderungen betragen 47,7 Millionen Euro. Unternehmen in der Rechtsform GmbH & Co. KG meldeten 95,3 Millionen Euro bei 5 Prozent der beantragten Verfahren.

Im Baugewerbe (105 bzw. 20,2 Prozent) sowie im Wirtschaftsbereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (81 bzw. 15,5 Prozent) wurden die meisten Verfahren registriert. Mehr als jedes dritte insolvente Unternehmen war diesen Wirtschaftsbereichen zuzuordnen. Aus dem Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen wurden 69 Verfahren bzw. 13,2 Prozent verbucht, aus dem Bereich Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen 47 bzw. 9 Prozent.

Um eine Insolvenzwelle bei Unternehmen zu vermeiden, wurde die Pflicht zur Insolvenzanmeldung bei Pandemie bedingter Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung von März 2020 bis schließlich Ende April 2021 ausgesetzt.

Auskunft erteilt: Frau Kothe, Tel.: 03578 33-3331

Daten sind für das Land Sachsen sowie Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/insolvenzen.html>

Statistischer Bericht: D III 1

<https://www.statistik.sachsen.de/html/statistische-berichte.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdiens
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

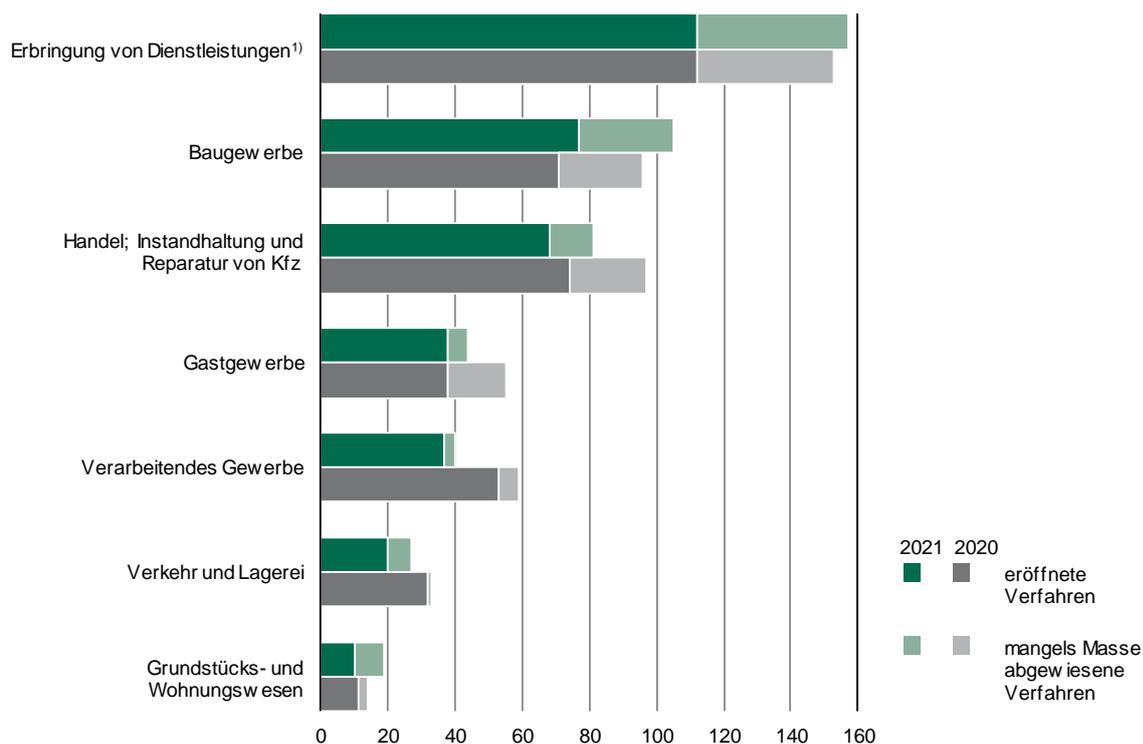
* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Insolvenzverfahren in Sachsen 2020 und 2021 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Insgesamt		Veränderung zum Vorjahr in %	Unternehmen		Veränderung zum Vorjahr in %	Übrige Schuldner		Veränderung zum Vorjahr in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Insgesamt¹⁾	3 800	5 839	53,7	569	521	-8,4	3 231	5 318	64,6
darunter									
Kreisfreie Städte	1 736	2 558	47,4	242	248	2,5	1 494	2 310	54,6
Landkreise	2 050	3 268	59,4	316	266	-15,8	1 734	3 002	73,1
Art des Verfahrens									
eröffnet	3 017	5 037	67,0	437	402	-8,0	2 580	4 635	79,7
mangels Masse abgewiesen	762	797	4,6	132	119	-9,8	630	678	7,6
Schuldenbereinigungsplan	21	5	-76,2	x	x	x	21	5	-76,2
Voraussichtliche Forderungen in Millionen €	794,0	618,5	-22,1	531,8	301,8	-43,2	262,2	316,7	20,8

1) Einschließlich Insolvenzverfahren von Schuldnern, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in Sachsen haben, aber deren Insolvenzabwicklung in Sachsen erfolgt.

Unternehmensinsolvenzverfahren in Sachsen 2020 und 2021 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen


1) Verfahren der Bereiche K (Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen), N (sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen) und S (sonstige Dienstleistungen)